

Franko Klisovic

COUNTERTENOR



Franko Klisovic - Ein Name, den man sich in der Opernwelt unbedingt merken sollte! Der junge Countertenor wird in der Spielzeit 2023/23 u.a. als Ulisse in der Produktion von Corsellis *Achille in Sciro* am Teatro Real in Madrid (Februar 2023), bei seinem Deutschlanddebüt als Ottone (*L'Incoronazione di Poppea*) an den Bühnen Wuppertal (April bis Juni 2023) und als Mars (*La Concordia de Pianeti*) in der Brünner Philharmonie, im spanischen Saal der Prager Burg und beim Hudobni Festival in Znaim (Februar bis Juli 2023) auftreten.

Franko Klisović wurde in Šibenik (Kroatien) geboren, wo er seine grundlegende und höhere musikalische Ausbildung erhielt. Während er in seiner Heimatstadt lebte, arbeitete er als Organist an der Kathedrale des Heiligen Jakobus in Šibenik. Nach dem Abitur schrieb er sich an der Musikakademie in Zagreb ein, um Dirigieren zu studieren, wo er sich derzeit in seinem letzten Studienjahr in der Klasse von Tomislav Fačini befindet.

Sein Dirigierdebüt gab er im März 2019 mit einer Aufführung von W. A. Mozarts Oper *Così fan tutte*, und im selben Jahr dirigierte er auch die Premiere des Musicals Stribors *Wald* im Komödientheater. Im Mai 2021 leitete er als Assistenzdirigent die Aufführung der Oper *Cendrillon* von J. Massenet.

Franko begann sein Gesangsstudium Ende 2015 und bekam nach nur drei Monaten die Rolle des Ottone in Händels *Agrippina*, mit der er im April 2016 am Kroatischen Nationaltheater Zagreb debütierte. Wenig später

schrieb er sich neben seinem Dirigierstudium an der Zagreber Musikakademie für ein Gesangsstudium in der Klasse von Prof. Martina Gojčeta-Silić ein.

Im Februar 2017 trat er auf Einladung des Qatar Philharmonic Orchestra in Doha im Katara Opera House auf. Er debütierte am Kroatischen Nationaltheater in Rijeka mit der Rolle des Geistes (*Dido und Aeneas*) und spielte die Rollen des Aeneas und der Zauberin bei den Musikfestivals *Musica appassionata* und *Korkyra Baroque Festival*.

In der Saison 2020/21 sang er den Nireno in Händels *Giulio Cesare in Egitto* in Rijeka sowie 2022 beim Opernfestival in Savonlinna in Finnland.

Er hat zahlreiche Preise bei internationalen Gesangswettbewerben gewonnen: Preis und den Publikumspreis beim 4. Internationalen Gesangswettbewerb der Premiere Opera Foundation (NY, USA, 2020); 1. Preis beim Tullio Serafin-Gesangswettbewerb (Vicenza, IT, 2021) in der Rolle des Farnace (*Mitridate, rè di Ponto*), mit der er im September 2021 am Teatro Olimpico debütierte; 2. Preis und Auszeichnung für das am schönsten vorgetragene Lied Ružičky beim 24. Mikulaš Schneider-Trnavsky-Gesangswettbewerb (Trnava, SK, 2021); 2. Preis in der Sektion Oper und den 1. Preis in der Sektion Oper. Außerdem war er einer der Gewinner der Online-Runde des Ariaborealis-Wettbewerbs (Bodø, NO, 2022) und Preisträger des Mahler-Preises beim Gabriela-Beňáčková-Wettbewerb (Jhilava, CZ, 2022).

Franko Klisovic

COUNTERTENOR



Neben Opern tritt er auch häufig als Oratorien- und Konzertsolist auf, bisher u. a. *La caduta di Adamo* und *Dixit Dominus* von B. Galuppi, *Vespro della Beata Vergine* von C. Monteverdi, *Messias* und *Il trionfo del Tempo e del Disinganno* von G. F. Händel, *Te Deum* und *Messe à 8 voix* von M. A. Charpentier, G. B. Pergolesis *Stabat Mater*, A. Vivaldis *Gloria*, J. S. Bachs *Johannes-, Matthäus- und Markuspassion* sowie sein *Magnificat*, Carl Orffs *Carmina Burana* an der Seite der berühmten Sopranistin Sumi Jo, L. Bernsteins *Chichester Psalms*, A. Bruckners *Te Deum* und viele mehr. Er tritt mit dem Symphonieorchester und Chor des Kroatischen Rundfunks auf, ist ständiger Interpret des Kroatischen Barockensembles (HRBA) und arbeitet mit bekannten Dirigenten wie Marc Korovich, Ville Matvejeff, Laurence Cummings, Aapo Häkkinen, Luca Oberti, Hansjörg Albrecht, Hervé Niquet, Philipp von Steinaecker, Richard Rosemberg, Dorothee Oberlinger und Roman Valek zusammen.

In der Spielzeit 2023/24 warten spektakuläre Rollen und ebenso spektakuläre Hausdebüts auf Franko Klisovic. Als Smeton (*Anna Bolena*) singt Franko eine Neuproduktion am HNK Rijeka. Mit dem Bachchor Heidelberg wird Franko im Oktober 2023 die Partie des Hamor in Händel's *Jephta* in der Heidelberger Peterskirche singen. Sein Hausdebüt als Sadnik (*Nebucadnezar*) gibt Franko im Dezember 2023 am Theater Schwetzingen und gastiert mit dieser Partie im März 2024 bei den Telemannfestspielen Magdeburg. Im November 2023 debütiert Franko in den Partien Roma und Religionen (*Il St. Alessio*) an der weltberühmten Hamburger Elbphilharmonie. Am Theater Heidelberg wird sich Franko als Apollo (*Death in Venice*) und in der Welturaufführung *Zusammenstoss* vorstellen dürfen. Im Mai 2024 widmet sich der kroatische Altist der Partie des Arcane in Händel's *Teseo*, die konzertant im Konzerthaus Breslau und bei den Händelfestspielen Halle gezeigt wird.